

AUDIO TEST

SOUNDBAR-DUELL

Bose vs. Sonos vs. Teufel

VIDEO | STREAMING | HIGH END

DOPPELTE PREMIERE!

AKTIV, SMART UND KOMPAKT

TEST-PDF

CABASSE THE PEARL KESHI 2.1

Canton Townus 30

Dali Oberon On-Wall C

Mission LX Connect

Piega Ace 30 Wireless

MONITOR AUDIO SILVER: Erster Test der neuen Serie (7G)

KOPFHÖRER-KAUFBERATUNG

Hifiman HE400se
LG Tone Free DFP8
Libratone AIR+

RUND-FUNK SPEAKER

Das neue Cabasse The Pearl Keshi 2.1 Set im Test

BRITISCHER ALLESKÖNNER

Roksan Attessa Streaming-Verstärker im Test

Cabasse The Pearl Keshi 2.1

Ein Schatz!

Der Pearl Keshi von Cabasse beeindruckt mit seiner Größe. Nur knapp 8 Zentimeter im Durchmesser messen die Lautsprecher des 2.1-Systems. Auch der Subwoofer kommt durchaus kompakt einher. Doch schaffen so kleine Lautsprecher klanglich zu überzeugen, oder fehlt ihnen dafür die nötige Masse?

Simon Mendel

Die Franzosen von Cabasse sind für ihren hohen Anspruch an das Design ihrer Produkte bekannt. Ein jedes Modell muss nicht nur gut klingen, sondern mindestens genauso kunstvoll aussehen. Schließlich sind Lautsprecher auch in gewisser Weise Möbelstücke und an diese hat so mancher Ästhet enorme Ansprüche. So auch Cabasse, wodurch jedes Modell, welches wir einem ausführlichen Test unterziehen dürfen, nicht nur unseren Hörraum mit harmonischen Klängen füllt, sondern ihn nebenbei noch etwas kunstvoller ausgestaltet. Um so mehr schade ist es, muss uns das Gerät nach dem Test wieder verlassen. Auch bei dem Cabasse The Pearl Keshi ging es uns ähnlich.

Der Pearl Keshi ist ein extrem kompaktes 2.1-System. Bestehend aus einem kugelförmigen Subwoofer, der Pearl und zwei un-

scheinbaren Lautsprechern. Diese Satelliten sind knapp 8 Zentimeter groß und stehen auf verchromten Metallfüßen, welche gedreht werden können, um die kleinen Lautsprecher an der Wand zu befestigen. Ähnlich



AUDIO TEST
<small>1.2022</small>
ausgezeichnet (90%)
Cabasse The Pearl Keshi 2.1
www.likehifi.de

im Design ist der Subwoofer Pearl. Mit 24 x 22 x 27 Zentimetern ist er zwar deutlich größer, als die Satellitenlautsprecher, dennoch ist er durchaus kleinformatiger und im Allgemeinen wirkt das Pearl Keshi System zunächst kleiner dimensioniert als erwartet. Diese Kompaktheit hat jedoch einen Grund. Die 2.1-Anlage ist dadurch sehr platzsparend, was riesige Vorteile mit sich zieht. So ist das Pearl Keshi System durch den kompakten Formfaktor perfekt geeignet, um im Wohnzimmer, Büro oder Schlafzimmer Musik zu genießen. Die Satelliten sind problemlos auf einer Kommode oder Sideboard platziert, der Pearl Subwoofer kann daneben auf dem Boden Platz finden. Das System ist dabei sehr unauffällig und blockiert kaum Platz im Raum. Der Pearl Keshi ist in zwei Farben, schwarz oder weiß erhältlich. Wir durften die weiße Variante testen. Doch schon vor dem Aufstellen begann das Cabasse-Erlebnis. Denn der The Pearl Keshi von Cabasse kommt nicht in einem handelsüblichen Karton, sondern in einer Holzkiste. Diese Kiste, samt Schloss und Scharnieren bereitet schon beim Auspacken besondere Freude. Jedes Kabel, jeder Lautsprecher ist sicher einzeln verpackt und beim Öffnen der Kiste sind sie ausdrucksstark präsentiert. Es ist schön zu sehen, dass auch auf die Unboxing-Erfahrung Wert gelegt wird. Der erste Eindruck zählt, heißt es schließlich. In den Satellitenlautsprechern ist jeweils ein koaxialer Mitten-Hochtöner verbaut. Die Membran der

kleinen Lautsprecher wird durch ein halbrundes Gitter geschützt, auf der Rückseite verbirgt sich außerdem das Cabasse-Logo. Ebenso minimalistisch ästhetisch ist der Subwoofer. Er ist ebenso eine Kugel und hat einen ähnlichen, runden Standfuß, wie die Lautsprecher. Mittig umringen den Pearl einige Rillen, über denen ebenfalls das Logo und der Firmenschriftzug thronen. Auf der Rückseite sind die vier Klemmen platziert, die sowohl Bananenstecker, als auch Lautsprecherlitze akzeptieren. Die 17 Zentimeter große Membran des Subwoofers ist auf der Unterseite. Dort sind auch alle Eingänge, Knöpfe und Lämpchen versteckt.

Kabellose Steuerung

Das Pearl Keshi-System ist schnell aufgestellt. Den Subwoofer mit Strom versorgt, die Lautsprecher mittels der dazu gelieferten Kabel mit dem Pearl verbunden und das LAN-Kabel an die Unterseite des Subwoofers gesteckt und schon ertönt eine Stimme. Ein Softwareupdate ist im Gange, wir sollen uns bitte einen Moment gedulden. Währenddessen laden wir schonmal die Cabasse StreamCONTROL App runter. Sowohl das Softwareupdate des Keshis, als auch der Appdownload ist nach knapp 2 Minuten durch und wir können die Anlage mit unserem Smartphone verbinden.

Die nur knapp 8 Zentimeter großen Lautsprecher sind kompakt und unauffällig



Der Subwoofer arbeitet mit dem Downfiring-Prinzip. Dadurch ist er in Sachen Platzierung sehr flexibel

Das geht sehr fix, vorausgesetzt beide Geräte befinden sich im selben Netzwerk. Noch bevor wir Musik über den Pearl Keshi laufen lassen, sollten wir ihn einmessen. Auch dies verläuft kinderleicht: einfach in der App die Kalibrierung gestartet und der Pearl Keshi legt los. Einige Frequenz-Sweeps später ist das Abenteuer vorbei und die Anlage ist einsatzbereit. In unserem Test hat die Kalibrierung übrigens den Subbassbereich minimal leiser geregelt. Ansonsten blieb der Frequenzverlauf unbeeinflusst. Endlich können wir ungehindert durch die App navigieren und nach Belieben das 2.1-System befeuern. Dazu bietet StreamCONTROL verschiedenste Dienste und Funktionen an. Den Nutzer stehen dabei verschiedenste Streamingplattformen, wie Deezer, Qobuz, Spotify, Tidal und Napster zur Auswahl. Zudem kann man auf Internetaudio, interne Dateien des Zuspieldgerätes und auf den USB-Speicher





Die integrierte Endstufe ist in der Lage insgesamt 1050W fürs ganze Ensemble zu liefern

des Pearls zugreifen. AirPlay 2 ist auch dabei und Alexa und Google-Unterstützung inklusive. Neben der Möglichkeit den Pearl Keshi mittels der StreamCONTROL-App zu steuern, bietet sich ebenfalls die im Lieferumfang enthaltene Fernbedienung an. Auch diese ist ein wahres Statement in Sachen Design. Sie ist schick und elegant. Ihr minimalistisches Design und ihre ungewöhnliche Form, lässt sie zudem nicht direkt als Fernbedienung eines HiFi-Systems identifizieren. Zumal besagte Anlage ebenfalls eher auf der unauffälligen Seite der Einrichtungselemente steht. Die Fernbedienung ist eine kreisrunde Scheibe mit gläserner Touchoberfläche. In

Die elegante und hochwertige Holzkiste, in der die Anlage kommt, macht das Erlebnis perfekt

dieser sitzt mittig ein großer Play/Pause-Druckknopf. Umgeben ist die Fernbedienung von zwei Außenringen aus Aluminium, wobei der Untere fest sitzt und der obere beweglich ist. Dieser dient als Lautstärkereglung. Die Unterseite ist mit Gummi bezogen, so dass die Fernbedienung nicht wegrutscht oder empfindliche Möbeloberflächen zerkratzt. Die elegante Fernbedienung ist programmierbar. So kann sie zum Beispiel zur Anpassung der Lautstärke oder Einstellung des Radiosenders genutzt werden. Sie kommuniziert mit dem Pearl Keshi per Bluetooth.

Klein und doch ganz groß

Die einzelnen Lautsprecher des Pearl Keshis sind zwar recht

klein, doch in Gesamtheit klingen sie ganz groß. Die Kombination aus Subwoofer und den beiden Satelliten liefert eine erstaunlich kraftvolle Performance. Die Boxen füllen den gesamten Hörraum mit Leichtigkeit. Versteckt man die Lautsprecher clever in der Inneneinrichtung, scheint der Ton einfach aus dem Nichts zu schallen. Die Mittel-Hochtöner überzeugen dabei besonders. Sie klingen unerwartet knackig und es verwundert ein wenig, wie Cabasse einen derart sauberen Klang aus Lautsprecherboxen einer solchen Größe hervorzaubert. Auch der Hochtonbereich zeichnet sich süß und detailliert ab. Dass die Satellitenlautsprechern im Miniaturformat in den tieferen Frequenzen zunehmend die Kraft fehlt, ist wohl einleuchtend. Zudem werden sie nicht ohne Grund von einem Subwoofer unterstützt. Auch dieser leistet einen hervorragenden Job. Durch den Sub erhält das Setup einen brachialen, kräftigen Charakter, den man diesem kleinen Aufbau niemals zutrauen würde. Der Tiefenbereich druckvoll und voluminös. Durch das Zusammenspiel





Die elegante Fernbedienung ist programmierbar und macht die Bedienung leicht

der beiden Lautsprechertypen, kann der Pearl Keshi einen sehr breiten Frequenzbereich abdecken. Von 30Hz bis 23kHz deckt das 2.1-System laut Cabasse ab. Das kugelrunde Dreiergespann hat also ordentlich Tiefgang. Jedoch ist das Klangbild, welches der Pearl Keshi zeichnet stets geschmackvoll und angenehm. Natürlich hat das Setup durch den kompetenten Subwoofer einen Wumms, den man im ersten Moment vielleicht nicht erwarten würde, jedoch ist der Bassbereich nicht überbetont oder gar übertrieben. Stets ausgewogen ist der Klang der drei Kugeln. Klanglich ist es immer wieder erstaunlich, dass solch eine mächtige aber auch filigrane Wiedergabe aus einem System solch einer Größe stammt.

Moderner Touch

Besonders punkten kann die 2.1-Anlage bei Musiktiteln, die im Hinblick auf den Frequenzgang sowohl viel Tieftönen-, als auch Hochtonanteil aufweisen. Einen sogenannten Badewannen- oder Smiley-Frequenzverlauf besitzen zum Beispiel viele moderne Pop-, Dance- oder Hip-Hop-Lieder. Diese Charakteristik ist in diesen zumeist elektronisch produzierten Genres besonders beliebt, da kraftvoller Bass und verspielte Höhen eine höhere Lautheit bewirken. Dies liegt unter anderem daran, dass ist ein solcher, mittengedämpfter

Frequenzgang, dem menschlichen Wahrnehmen von Lautstärke sehr ähnlich ist. Für ein System, welches seine Anwendung auch im Wohnzimmer zum Musikstreaming und Radiohören sucht, ist diese Klangcharakteristik daher sehr sinnvoll. Mit der Zeit legt sich der Effekt auch ein wenig, je länger die Lautsprecher eingespielt sind. Also haben wir uns es nicht nehmen lassen und haben über die Cabasse Pearl Keshi etwas gehört, was wir selten zum Lautsprechertest tun: Radio. Über die Cabasse-App war es ein Leichtes durch verschiedene Internetradiostationen zu navigieren, so lange bis wir eine gefunden haben, die uns gefiel. Und der Klang der Pearl Keshi ging ins Ohr und blieb im Kopf. Sie lassen moderne Popnummern förmlich scheinen. Die Sprachverständlichkeit der kleinen Lautsprecher ist übrigens auch hervorragend. Im Allgemeinen war unser kleiner Radiotestlauf ein voller Erfolg. Der Cabasse Pearl Keshi ist eine ultrakompakte 2.1-Anlage, die einen immer wieder zweifeln lässt, ob der Ton nun wirklich zum Großteil nur aus den kleinen, knapp 8 Zentimeter großen Kugeln stammt. Zusätzlich ist das dreiteilige System, wie es für Cabasse üblich ist, ein auch optisch durchdacht designtes Produkt. Die kleinen Satellitenlautsprecher

FAZIT

Der ultrakompakte Cabasse Pearl Keshi ist eine 2.1-Anlage bestehend aus einem Subwoofer und zwei Satellitenlautsprechern, die mit ihrer kraftvollen Klangwiedergabe beweisen, dass Größe nicht per se über die Wucht des Klangs aussagt. Der Pearl Keshi performt beeindruckend kompetent und findet wohl dank des minimalistischen Formfaktors der Lautsprecher in jedem Wohnzimmer Platz.

BESONDERHEITEN

- ultrakompaktes Design

Vorteile	+ elegantes Design + überraschend kraftvoller Klang
Nachteile	- keine

sind nicht nur unauffällig, sondern gleichermaßen schick. Auch der Subwoofer ist ebenso Designobjekt wie Audioequipment. Die minimalistische Kugelform der Satelliten und des Subs passt perfekt in den Zeitgeist moderner Inneneinrichtung. Die exklusiv anmutende Fernbedienung ist in diesem Paket dann noch das I-Tüpfelchen. ■

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Gerätekategorie	2.1-Anlage
Preiskategorie	Mittelklasse
Hersteller	Cabasse
Modell	The Pearl Keshi 2.1 Set
Preis (UVP)	2 490 Euro
Maße (B/H/T)	24 x 22 x 27 cm
Gewicht	6 kg
Informationen	www.audiotra.de

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Arbeitsweise	aktiv, passiv
Bauform	Subwoofer + 2 Satelliten
Anzahl der Lautsprecher	2.1
Frequenzverlauf	30 Hz – 23 kHz
Leistung	gesamt: 1 050 W
Verbindung zur Quelle	Wireless/Kabel
Stromverbrauch	Stand-by: 2,9 W Betrieb: 1 400 W
Raumempfehlung	von 15m ² bis 25m ²
individuelle Klangeinst.	ja
Eingänge	Ethernet, Wifi, Bluetooth, Micro-USB, optisch, 3,5 mm Klinke
Ausgänge	1 x Bananenstecker/Schraubklemme

BEWERTUNG

Basswiedergabe	<div style="width: 80%;"></div>	14/15
Mittenswiedergabe	<div style="width: 80%;"></div>	14/15
Höhenwiedergabe	<div style="width: 80%;"></div>	14/15
Räumlichkeit	<div style="width: 80%;"></div>	13/15
Wiedergabequalität	<div style="width: 80%;"></div>	55/60
Ausstattung/Verarbeitung	<div style="width: 80%;"></div>	14/15
Benutzerfreundlichkeit	<div style="width: 80%;"></div>	14/15
Auf-/Abwertungen		keine
Zwischenergebnis	83 von 90 Punkten	
Preis/Leistung	befriedigend	7/10
Ergebnis	<div style="width: 90%; background-color: red;"></div>	ausgezeichnet 90%